

Bezug: Integriertes Handlungskonzept IHK Troisdorf
Hier: Planungsentwurf Umgestaltung Rotter See (Im IHK C4)
Bürgerantrag: Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen

An den Rat der Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Rathaus, Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Troisdorf, Rotter See 16.01.2024
Karl-Heinz Kemna
Pfälzer Weg 9
53844 Troisdorf
02241-46028
karlheinz@kemnas.net



Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen

Einleitung

In 1987 wurde unser Baugebiet am Ostufer des Rotter Sees aufgrund eines Architektenwettbewerbs „Kosten- und flächensparendes Bauen unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ realisiert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken und dem Freizeitbereich vom Grünflächenamt der Stadt Troisdorf – in Zusammenarbeit mit den Architekten -, entwickelt und realisiert.

Dies beinhaltete auch die Aufschüttung der Erdwälle, das Anlegen von Biotopen und Rigolen, einrichten von Versorgungswegen zu den Grundstücken, definition von Flora zur Bepflanzung, anlegen von Steinwällen zu den privaten Grundstücken und vieles mehr.

Weiterhin wurde hier auch der Rundweg um den Rotter See geplant und angelegt.

Nun wurde im Zuge des IHK C4 /1/ die Umgestaltung des Grüngürtels am Ostufer geplant gemäß /3/, /4/ und /10/ und durch den Ausschuss /5/ einstimmig beschlossen.

Wie bereits in der Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde /5/ dargelegt, gibt es hier erhebliche Diskrepanzen zwischen dem IHK /1/ und der Vorplanung /4/ bezüglich der direkten Anwohner am Ostufer des Rotter Sees.

Antrag

Ich beantrage zu beschließen:

- a) Keine Entfernungen von vorhandenen Biotopen/Rigolen.

Begründung

Die Begründung zu dem Antragspunkt:

- a) Gemäß der Vorplanung /4/ und /10/ geht ein zusätzlicher Weg im Grüngürtel direkt durch ein Biotop welches dann zugeschüttet werden müsste. In dieses Biotop wird aber das Oberflächenwasser der angrenzenden Gebäude abgeleitet. Dies wird auch gemäß Abwasserbetrieb /8/ ausdrücklich gewünscht. Oberflächenwasser soll Ortsnah verrieselt werden. Gemäß Niederschlagsgefahrenkarte /8/ ist hier auch der Pfälzer Weg betroffen. Im Zuge des Klimawandels /2/ ist es nicht mehr Zeitgemäß hier vorhandene Biotope und Verrieselungsflächen zu entfernen. Es kann nicht sein, dass auf der einen Seite Schottergärten verboten werden und auf der anderen Seite Biotope zugeschüttet werden.

Troisdorf, 16.01.2024

Kemna

Karl-Heinz Kemna

- ~~Rats / Ausschuss / Bürger / -antrag / -anfrage~~
- federführendes Dezernat/Amt II
(Vorlagenersteller)
 - sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
 - folgenden OE's z.K. 13
 - Ausschuss/Rat (Schriftführung) Rat / SF RB

H

Literatur

- /1/ Diverse Papiere des „IHK Integrierten Handlungskonzeptes“, (Im Ratsinformationssystem)
- /2/ Umweltbundesamt „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ <https://www.umweltbundesamt.de>
- /3/ Vorlage, DS-Nr. 2023/0553 <https://www.troisdorf.de> (Im Ratsinformationssystem)
- /4/ Vorplanung, Anlage 1 (Im Ratsinformationssystem)
- /5/ „Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde vom 15.11.2023“ (Liegt dem Bürgermeister vor)
- /6/ Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Troisdorf
- /7/ Ausschussmitglieder CDU 15, SPD 11, Grüne 5, Linke 2, FDP 4, Fraktion 6, Volksabstimmung 2 BUND 1, Integrationsrat 1, GRÜNE Liste 2, Seniorenbeirat 2
- /8/ Abwasserbetrieb Troisdorf <https://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de>
- /9/ Planungsbüro pp a | s Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Dortmund
- /10/ Überarbeitete Vorplanung (Im Ratsinformationssystem)